

# **Botschaft**

## **zur Gemeindeversammlung**



**Mittwoch, 30. November 2022, 20 Uhr**  
**Mehrzweckhalle Feldmatt**

- Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2023–2026 und Budget 2023**
- Wahl Truvag Revisions AG als externe Revisionsstelle**
- Nachtragskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt**
- Abrechnung Sonderkredit**

## Herzlich willkommen

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Gemeinde Rain zur Gemeindeversammlung einzuladen.

Datum:	Mittwoch, 30. November 2022
Türöffnung:	19.30 Uhr
Beginn:	20.00 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle Feldmatt

### Traktanden

Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 und Budget 2023 der Einwohnergemeinde Rain

- Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026
- Genehmigung Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'358 unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von neu 1.7 Einheiten und Investitionsausgaben von CHF 1'151'500
- Kenntnisnahme Bericht Controlling-Kommission

Wahl Truvag Revisions AG als externe Revisionsstelle

Nachtragskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt

Abrechnung Sonderkredit

- Ersatz Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige

Verschiedenes

- Orientierungen
- Wünsche und Anregungen
- Verabschiedungen

Vorwort / Das Wichtigste in Kürze	3
Aufgabenbereiche	
1 Präsidiales	5
2 Finanzen + Sicherheit	7
3 Bildung	9
4 Soziales + Gesundheit	11
5 Infrastruktur	13
Erfolgsrechnung 2023	16
Investitionen 2023	18
Kennzahlen	19
Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2023-2026	21
Antrag	24
Wahl externe Revisionsstelle	24
Nachtragskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt	24
Berichte Controlling-Kommission	25
Abrechnung Sonderkredit	26
Prüfberichte Truvag Revisions AG	27

### GEMEINDERAT RAIN

Gemeindepräsident



Martin Merz

Gemeindeschreiber



Walter Sidler

### Stimmberechtigung

Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind die in Gemeindeangelegenheiten (ab 18. Altersjahr) stimmberechtigten Personen, die Ihren Wohnsitz bis zum 25. November 2022 in der Gemeinde Rain gesetzlich geregelt haben und diesen bis zum Versammlungstag nicht aufgeben.

## Vorwort

Liebe Rainerinnen, liebe Rainer

Im Namen des Gemeinderates lade ich Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 30. November 2022 ein. Am 1. November habe ich mein Amt angetreten und war bereits vorgängig bei relevanten Entscheidungen involviert. Es freut mich sehr, dass wir Ihnen ein praktisch ausgeglichenes Budget, verbunden mit einer Steuersenkung um 0.1 Einheiten auf neu 1.7 Einheiten präsentieren können. Die Gemeinde Rain hat über die letzten Jahre gut gewirtschaftet und es konnten regelmässig positive Rechnungsabschlüsse präsentiert werden. Wir haben in dieser Zeit von einem starken Bevölkerungswachstum profitiert, welches sich positiv auf den Steuerertrag ausgewirkt hat.

Dieses Wachstum führt dazu, dass die Infrastruktur ebenfalls mithalten muss, wie zum Beispiel im Bereich der Bildung. Wir verzeichneten in den letzten Jahren eine kontinuierliche Zunahme der Schülerzahlen. Diese Entwicklung, verbunden mit kantonalen Vorgaben, führen dazu, dass das Schulraumangebot angepasst werden muss. Hier stehen in den nächsten Jahren grössere Investitionen an. Nebst dem fast fertiggestellten Anbau beim Schulhaus „Chrüz matt“ plant der Gemeinderat den Neubau einer Doppelturnhalle mit zusätzlichem Schulraum. Die geplante Doppelhalle wird einerseits von den Vereinen genutzt werden, ist aber andererseits auch notwendig für den Betrieb der Schule Rain.

Im Gleichschritt wird der zusätzliche Schulraum für den geplanten gemeinsamen Standort der Integrierten Sekundarstufe (ISS) Rain-Hildisrieden geschaffen. Es ist geplant, dass dieser Standort ab 2026 neu vollumfänglich in Rain ist. In einer Übergangsphase kann dieser Betrieb bereits im kommenden Schuljahr 2023/24 in Rain stattfinden. Diese Möglichkeit bietet sich dank des neu geschaffenen Anbaus. Wir sind aktuell mit dem Gemeinderat Hildisrieden in regem Austausch, wie die finale Lösung ab 2026 aussehen soll. Der Gemeinderat ist sich der Tragweite dieser Investitionen bewusst und wird mit den finanziellen Mitteln sorgsam umgehen. Eine transparente und direkte Kommunikation ist dem Gemeinderat sehr wichtig. Es soll genügend Schulraum zur Verfügung stehen, jedoch auch nicht Schulraum auf Vorrat gebaut werden. Es braucht eine Lösung, welche sowohl für die Gemeinde Rain als auch für die Gemeinde Hildisrieden passend ist.

Ich freue mich, die anstehenden Projekte mit dem Gemeinderat anzupacken und trete mein Amt mit viel Motivation, dem nötigen Respekt und Verantwortungsbewusstsein an. Ich freue mich auf einen konstruktiven Dialog mit Ihnen!

Gemeindepräsident



Martin Merz

## Das Wichtigste in Kürze

### Budget 2023

Der Gemeinderat budgetiert mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'358.  
Das Globalbudget zeigt Ausgaben von CHF 21'697'920.

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2022 sehen wie folgt aus:

#### *Präsidiales*

Mehrertrag CHF 40'000 | Mehreinnahmen Deponie Hapfern  
Mehraufwand CHF 63'000 | Personalaufwand | Miete Räumlichkeiten Gemeindekanzlei, Feier Kantonsratspräsidentin

#### *Finanzen + Sicherheit*

Mehrertrag CHF 430'000 | Höherer Finanzausgleich, Steuersenkung auf 1.7 Einheiten, weniger Sondersteuern, mehr Einkommenssteuern NP früherer Jahre  
Mehraufwand CHF 118'000 | Ersatz Lift Dorfstrasse 22, kalk. Zinsen, Unterhalt Liegenschaften im Finanzvermögen

### *Bildung*

Mehraufwand CHF 302'000 | gesamte Sekundarstufe in Rain ab Sommer 2023, mehr Kinder in der integrativen Sonderschulung, Pensenerhöhung Schulleitung  
Mehrertrag CHF 545'000 | Beiträge Hildisrieden ISS, höherer Kantonsbeitrag Integrative Sonderschulung

### *Soziales + Gesundheit*

Mehraufwand CHF 254'000 | Anstieg Pro-Kopf-Beiträge und Einwohner

### *Infrastruktur*

Mehraufwand CHF 367'000 | Personalaufwand, Abschreibungen und kalk. Zinsen, Betrieb Entsorgungsstelle Oberbürglen, Digitalisierung Messschächte und Trübungsmessgeräte in der Wasserversorgung

## **Investitionsrechnung**

Für das Budget 2023 sind Investitionsausgaben von CHF 1'151'500 und -einnahmen von CHF 200'000 geplant, was Nettoinvestitionen von CHF 951'500 ergibt. In den Planjahren 2024–2026 sind (unter anderem mit den Projekten Turnhallenbau und Schulraumerweiterung) weitere Investitionen von total CHF 12'535'000 geplant. Die Details zu den Investitionen sind auf Seite 23 zu finden.

## **Aufgaben- und Finanzplan 2023–2026**

Im Aufgaben- und Finanzplan ist eine Steuersenkung von 1.8 auf 1.7 Einheiten im Jahr 2023 vorgesehen. Aufgrund grösserer Investitionen mit dem Bau der Turnhalle und einer Schulraumerweiterung sieht der Gemeinderat vor, den Steuerfuss im Jahr 2026 wieder auf 1.8 Einheiten zu erhöhen.

Durch den Bau der Turnhalle und des Schulraumes werden nebst zusätzlichen Klassen auch die Betriebskosten für die Neubauten ins Gewicht fallen. Trotz grösseren Investitionen ist der Finanzhaushalt auch dank guten Jahresabschlüssen der vergangenen Jahre in einem gesunden und soliden Verhältnis.

## **Steuersenkung**

Die Jahresabschlüsse der Gemeinde Rain waren in den letzten Jahren stets positiv. Auch die Befürchtungen rund um Corona blieben unbegründet. Ein ähnlich positives Bild zeigt sich auch in den umliegenden Gemeinden. Die Entwicklung der Steuereinnahmen präsentiert sich durch weiteres Wachstum der Bevölkerung auch in den kommenden Jahren durchaus positiv. Aufgrund dieser Basis ist der Gemeinderat der Auffassung, dass eine Steuersenkung auf neu 1.7 Einheiten angebracht ist.

## **Nachtragskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt**

Der Gemeinderat beantragt einen Nachtragskredit von CHF 80'000. Weitere Details finden Sie in der Botschaft auf Seite 25.

## **Abrechnung Sonderkredit**

Wir unterbreiten Ihnen die Sonderkreditabrechnung «Ersatz Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige» mit einer Unterschreitung des bewilligten Sonderkredites von CHF 237'663. Ausschlaggebend dafür waren ein reibungsloser Bauablauf, das günstige wirtschaftliche Umfeld, die gute Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Handwerker, Unternehmer und Planer sowie ein gutes Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümern.

## **Detaillierte Unterlagen**

Das detaillierte Budget 2023 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 liegen im Sinne von § 22 Abs. 1 Stimmrechtsgesetz ab 14. November 2022 bei der Gemeindeverwaltung Rain zur Einsicht und zum freien Bezug auf. Ebenfalls können die Unterlagen auf der Homepage [www.rain.ch](http://www.rain.ch) heruntergeladen werden.

## Aufgabenbereich 1: Präsidiales

### Politischer Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst die Leistungsgruppen

- Legislative
- Exekutive
- Gemeindeverwaltung
- Raumordnung
- Wirtschaft und Volkswirtschaft
- Verkehr

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe, die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen, Wahlen und Abstimmungen. Er ist zuständig für eine zeitgemässe interne und externe Kommunikation. Im Rahmen der Weisungen des Gemeinderates ist er Kontaktperson zu Kommissionen und Arbeitsgruppen und übernimmt Repräsentationsaufgaben der Gemeinde. Er leitet die Sitzungen der Baukommission (BK) und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Er stellt von Amtes wegen den Präsidenten der BK. Er ist Ansprechpartner für Gewerbe und Wirtschaft und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeiten.

### Bezug zu Leitbild, Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Revision und Anpassung der Ortsplanung an übergeordnetes Recht und in Übereinstimmung mit dem erarbeiteten Siedlungsleitbild. Ein massvolles Wachstum und eine vernünftige Entwicklung bilden die Grundlagen, damit Rain eine eigenständige, attraktive Wohngemeinde mit einer hohen Lebensqualität bleibt. Die Ortskernentwicklung wird losgelöst von der Gesamtrevision der Ortsplanung und als separates Projekt geführt. Damit wir weiterhin kostengünstige Leistungen erbringen können, sucht die Gemeinde Rain gezielt Kooperationen und Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Institutionen und auch Privaten. Der Gemeinderat Rain überprüft sein Führungsmodell. Mit Hilfe eines externen Beraters soll eine Entscheidungsgrundlage für das zukünftige Führungsmodell erarbeitet werden.

### Lagebeurteilung

Das Siedlungsleitbild, welches die Grundlage für die künftige innere Entwicklung der Gemeinde bildet, ist ausgearbeitet und ist in der Vernehmlassung. Die Bevölkerung konnte im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens dazu Stellung nehmen. Die Überarbeitung des Bau- und Zonenreglements (BZR) und die Ausscheidung der Gewässerräume sind am Laufen. Die Überführung der Ausnutzungsziffer in die Überbauungsziffer ist sicher die grösste Herausforderung für die Raumplanung. Die Projektgruppe für die Ortskernentwicklung ist bestimmt. Der Zusatzkredit ist an der Gemeindeversammlung gutgeheissen worden. Ziel ist das Dorfzentrum zu stärken und zu einem attraktiven, belebten Aufenthaltsort zu gestalten. Dazu soll auch die Gestaltung des Strassenraumes der Dorfstrasse miteinbezogen werden. Die Frage nach der zukünftigen Ausrichtung der Oberstufe und die damit verbundene Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hildisrieden wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Die Qualität an unseren Schulen ist dabei zentrales Thema, die Kostenentwicklung darf allerdings auch nicht ausser Acht gelassen werden.

### Chancen / Risikobetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Widerstand aus der Bevölkerung zur Ortsplanung	Ablehnung der Ortsplanung Weiterentwicklung der Gemeinde ist blockiert	mittel	Externe Prozessbegleitung, breit abgestützte Arbeitsgruppe, Öffentlichkeitsarbeit
Ortskernentwicklung kann nicht mit den Grundeigentümern in Einklang gebracht werden.	Ortskernentwicklung wird abgebrochen oder der Perimeter wird angepasst	mittel	Öffentlichkeitsarbeit, Workshops und Einbindung der Grundeigentümer in allen Prozessschritten
Es fehlen Personen, die bereit sind als Gemeinderat Verantwortung zu übernehmen.	Ämter können nicht besetzt werden	mittel	Externe Prozessbegleitung, Entscheidungsgrundlage für zukünftiges Führungsmodell schaffen.

### Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen (in TCHF)

Massnahmen	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Ortskernentwicklung	in Arbeit	134	2022-2023	IR	79	55			
Revision Ortsplanung	in Arbeit	315	2019-2023	IR	90	80	40		
Wahlfeier Kantonsratspräsidentin 2023	Planung	50	2023			50			
Überprüfung Führungsmodell	Planung	5		ER		5			
Evaluation Führungsmodell mit externer Unterstützung	Planung	50		IR			30	20	

**Messgrößen**

Messgrösse	Art	Ziel	R 2020	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Die Bürgerinnen und Bürger erhalten die Abstimmungsunterlagen vollständig und innert Frist.	Anzahl unvollständiger oder zu spät zugestellten Unterlagen	<1%	0%	<1%	<1%	<1%	<1%	<1%
Stand der Revision Ortsplanung	Erfüllungsgrad	100% 2024	20%	40%	70%	90%	100%	

**Entwicklung der Finanzen**

<b>Erfolgsrechnung</b>		R 2021	B 2022	B 2023	Abw.%	P 2024	P 2025	P 2026
(Kosten in TCHF)								
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>688</b>	<b>944</b>	<b>963</b>	<b>2%</b>	<b>986</b>	<b>1'011</b>	<b>1'042</b>
Total	Aufwand	2'377	2'497	2'578	3%	2'602	2'628	2'661
	Ertrag	1'689	1'553	1'615	4%	1'616	1'617	1'619
<b>Leistungsgruppen</b>								
Legislative	Aufwand	62	77	73	-5%			
	Ertrag	-	-	-	0%			
	Saldo	62	77	73	-5%			
Exekutive	Aufwand	570	620	657	6%			
	Ertrag	334	361	384	6%			
	Saldo	236	259	273	5%			
Gemeindeverwaltung	Aufwand	1'413	1'457	1'495	3%			
	Ertrag	1'081	1'061	1'085	2%			
	Saldo	332	396	410	4%			
Raumordnung	Aufwand	8	12	19	58%			
	Ertrag	-	-	-	0%			
	Saldo	8	12	19	58%			
Wirtschaft und Volkswirtschaft	Aufwand	19	21	22	5%			
	Ertrag	252	109	129	18%			
	Saldo	-233	-88	-107	22%			
Verkehr	Aufwand	305	310	312	1%			
	Ertrag	22	22	17	-23%			
	Saldo	283	288	295	2%			
<b>Investitionsrechnung</b>								
(Kosten in TCHF)								
Ausgaben		87	251	40	-84%	60	30	-
Einnahmen		-	-	-	0%	-	-	-
Nettoinvestitionen		87	251	40	-84%	60	30	-

**Erläuterungen zu den Finanzen**

Die Ausgaben bewegen sich grundsätzlich im Rahmen des letztjährigen Budgets. Die Erträge aus der Deponie Hapfern haben sich im Jahre 2022 wieder im erwarteten Rahmen entwickelt. Im Budget 2023 wurde dies entsprechend berücksichtigt.

## Aufgabenbereich 2: Finanzen + Sicherheit

### Politischer Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen + Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Finanzen
- Steuern
- Sicherheit

Der Bereich Finanzen stellt ein formell korrektes Finanzwesen sicher. Nebst dem ist die Bewirtschaftung aller Immobilien im Finanzbereich geregelt. Der Bereich Steuern ist verantwortlich für die Steuerveranlagung und den Steuerbezug unterschiedlicher Steuern unter Einhaltung der Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit. Die wichtigsten Aufgaben des Bereiches Sicherheit umfassen den Betrieb der gemeindeeigenen Feuerwehr, Sicherstellung des Zivil- und Bevölkerungsschutzes und das Schiesswesen. Hier geht es darum, die Rahmenbedingungen für alle sicherheitsrelevanten Aspekte sicherzustellen. Die Feuerwehr und der Bevölkerungsschutz sind die wichtigsten Elemente für die Sicherheit der Bevölkerung. Die Gemeinde verfügt über die notwendigen Ressourcen, um bei einem Ereignis rasch und kompetent helfen und retten zu können. Der Einsatz muss im Notfall jederzeit gewährleistet werden. Die Kernaufgabe der Feuerwehr ist die rasche Intervention bei Bränden und Naturereignissen. Die Gemeinde ist in die Zivilschutzorganisation Emme integriert, welche für Einsätze in den Bereichen Schutz, Betreuung und Unterstützung beigezogen werden kann.

### Bezug zu Leitbild, Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung der im Leitbild definierten Ziele müssen durch eine weitsichtige Finanzpolitik unterstützt und ermöglicht werden. Finanzielle Rahmenbedingungen für die geplanten Vorhaben sicherstellen.

### Lagebeurteilung

Der Jahresabschluss der Gemeinde Rain war entgegen der Erwartungen auch im Jahr 2021 positiv. Die Steuereinnahmen sind erneut höher ausgefallen als budgetiert. Aufgrund der geplanten Neubauten (Turnhalle, Schulraum, etc.) stehen grössere Investitionen in den kommenden Jahren an, die den Finanzhaushalt stark beanspruchen werden. Die Finanzlage der Gemeinde Rain ist in einem gesunden und soliden Verhältnis. Der Gemeinderat ist zuversichtlich für das Bistro bis Anfang 2023 eine Lösung präsentieren zu können. Für die 6.5 Zi-Wohnung im 3. OG des Zentrums Chileweg konnte im Juni 2022 ein Mieter gefunden werden. Der Sanierungsbedarf der gemeindeeigenen Immobilien wurde analysiert. Bei Mieterwechseln im Gemeindehaus wird jeweils auch eine Sanierung der Wohnung geprüft und bei Bedarf in der Höhe von ca. CHF 40'000 umgesetzt.

### Chancen / Risikobetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Steuereinnahmen können nicht erreicht werden	Zukünftige Investitionen können nicht getragen werden	mittel	Finanzplanung nicht auf Sondersteuern abstützen, Bevölkerungswachstum vorsichtig planen
Notwendige Investitionen können nicht finanziert werden	Die Leistungen der Gemeinde können nicht oder in ungenügender Qualität erbracht werden	mittel	Mittel- und langfristige Investitionsplanung vornehmen, auf der Zeitachse sinnvoll verteilen

### Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen (in TCHF)

Massnahmen	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
keine Projekte									

### Messgrössen

Messgrösse	Ziel	R 2020	B 2021	B 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Ø Steuerfuss umliegender Gemeinden (4 Gemeinden)	1.70	1.80	1.80	1.70	1.70	1.70	1.70
Vermietung gemeindeeigene Liegenschaften	95%		-	-	-	-	-

**Entwicklung der Finanzen**

<b>Erfolgsrechnung</b>								
(Kosten in TCHF)		<b>R 2021</b>	<b>B 2022</b>	<b>B 2023</b>	<b>Abw.%</b>	<b>P 2024</b>	<b>P 2025</b>	<b>P 2026</b>
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-9'196</b>	<b>-8'736</b>	<b>-9'058</b>	<b>4%</b>	<b>-8'850</b>	<b>-9'077</b>	<b>-9'843</b>
Total	Aufwand	2'079	2'015	2'181	8%	2'187	2'276	2'335
	Ertrag	11'275	10'751	11'239	5%	11'037	11'353	12'178
<b>Leistungsgruppen</b>								
Finanzen	Aufwand	1'407	1'385	1'546	12%			
	Ertrag	2'099	2'237	2'536	13%			
	Saldo	-692	-852	-990	16%			
Steuern	Aufwand	310	245	216	-12%			
	Ertrag	8'926	8'247	8'434	2%			
	Saldo	-8'616	-8'002	-8'218	3%			
Sicherheit	Aufwand	362	385	419	9%			
	Ertrag	250	267	269	1%			
	Saldo	112	118	150	27%			
<b>Investitionsrechnung</b>								
(Kosten in TCHF)		<b>R 2021</b>	<b>B 2022</b>	<b>B 2023</b>	<b>Abw.%</b>	<b>P 2024</b>	<b>P 2025</b>	<b>P 2026</b>
Ausgaben		-	-	-	0%	-	-	-
Einnahmen		-	-	-	0%	-	-	-
Nettoinvestitionen		-	-	-	0%	-	-	-

**Erläuterungen zu den Finanzen**

Das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'358 zeigt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt. Gegenüber der Rechnung 2021 darf für das Budget 2023 ein um CHF 320'000 höherer Ressourcen- und Lastenausgleich erwartet werden.

Für die gemeindeeigenen Liegenschaften wird mit einer guten Mietauslastung gerechnet. An der Dorfstrasse 22 ist eine Modernisierung der Liftanlage fällig, diese Kosten belaufen sich auf rund CHF 50'000.

Nachdem die Gemeinde Rain in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Jahresabschlüsse präsentieren konnte, ist sich der Gemeinderat einig, das neue Budget mit einer Steuersenkung auf neu 1.7 Einheiten anzugehen. Aufgrund grösserer Investitionen (Turnhalle, Schulanlage) in den Jahren 2026/27 ist eine Steuererhöhung hingegen nicht auszuschliessen.

## Aufgabenbereich 3: Bildung

### Politischer Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Tagesstrukturen
- Obligatorische Schule Übriges
- Sonderschulung

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Die Gemeinde Rain bietet in Rain für alle Schulstufen der Volksschule ein zeitgemässes Bildungsangebot. Die Schulen der Sekundarstufe II (Kantonsschulen) und Sonderschulen werden kantonally geführt. Mit der Gemeinde Rothenburg besteht ein Zusammenarbeitsvertrag für die schulischen Dienste. Die Schule Rain umfasst nebst dem Kindergarten und der Primarschule eine integrierte Sekundarstufe I (ISS). Sie bietet eine bedürfnisgerechte schul- und familienergänzende Betreuung an. Die Musikschule Rain hat sich per Schuljahr 2022/23 der Musikschule Oberer Sempachersee angeschlossen. Diese führt eine aktive, regional zusammenarbeitende und den Bedürfnissen angepasste Musikschule. Die Gemeinde Rain stellt sicher, dass eine zweckdienliche und zeitgemässe Infrastruktur vorhanden und für die Volks- und Musikschule verfügbar ist.

### Bezug zu Leitbild, Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Ein zeitgemässes Bildungsangebot auf allen Stufen unterstützt die Attraktivität der Gemeinde. Integrierte Oberstufe am Standort Rain behalten.

### Lagebeurteilung

Die Schule Rain ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Die Schulinfrastruktur ist gut unterhalten, entspricht aber nicht mehr in allen Belangen den heutigen Bedürfnissen. Die Räumlichkeiten sind sehr stark ausgelastet und eine Zunahme der Schülerzahlen zeichnet sich bereits ab. Deshalb ist eine Erweiterung der Schulräume in Realisierung, welche im Frühjahr 2023 fertiggestellt wird. Die Umsetzung der umfassenden kantonalen Vorgaben ist eine laufende Herausforderung. An der Schule Rain unterrichten Lehrpersonen mit hoher Fachkompetenz. Der Mangel an Lehrpersonen wird in den nächsten Jahren auf allen Stufen generell zunehmen. Die Schule Rain nützt Ressourcen und Partnerschaften. Die langjährige Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hildisrieden auf Stufe Sekundarschule I hat sich sehr gut bewährt und soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Dazu arbeiten die Bildungskommissionen der beiden Gemeinden eng zusammen. Beide Gemeinden weisen weiteren Baubedarf für den Schulraum aus. Um den Oberstufenstandort Rain/Hildisrieden zu stärken, sehen beide Gemeinderäte ab dem Schuljahr 2023/24 einen gemeinsamen Standort in Rain vor. Neuer Schulraum in Rain ist in Planung. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird in Rain die frühe Sprachförderung im Vorschulalter eingeführt.

### Chancen / Risikobetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Steigende Schülerzahlen aufgrund von Zuzügen und stärkeren Jahrgängen	Vorhandener Schulraum reicht nicht mehr aus	hoch	Erweiterung des Schulraumes: bauliche Massnahmen umsetzen
Zusätzliche Kostenüberwälzung des Kantons zu Lasten Gemeinde	Mehrkosten zu Lasten der Gemeinde	mittel	Laufende Informationsbeschaffung beim Kanton um möglichst hohe Kostengenauigkeit zu erfahren

### Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen (in TCHF)

Massnahmen	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Erneuerung ICT	in Arbeit	50	2023	IR	50	22	-	-	-

### Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Klassen mit Unterbestand	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
Nennungen Musikschule	Anzahl	270	289	279	275	275	275	275

## Entwicklung der Finanzen

<b>Erfolgsrechnung</b>								
(Kosten in TCHF)		<b>R 2021</b>	<b>B 2022</b>	<b>B 2023</b>	<b>Abw.%</b>	<b>P 2024</b>	<b>P 2025</b>	<b>P 2026</b>
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>3'328</b>	<b>3'894</b>	<b>3'918</b>	<b>1%</b>	<b>4'113</b>	<b>4'314</b>	<b>4'510</b>
Total	Aufwand	6'996	7'851	8'593	9%	8'833	9'081	9'324
	Ertrag	3'668	3'957	4'675	18%	4'720	4'767	4'814
<b>Leistungsgruppen</b>								
Kindergarten	Aufwand	767	775	793	2%			
	Ertrag	451	466	481	3%			
	Saldo	316	309	312	1%			
Primarschule	Aufwand	2'657	3'065	3'088	1%			
	Ertrag	1'673	1'794	1'829	2%			
	Saldo	984	1'271	1'259	-1%			
Sekundarschule	Aufwand	1'826	2'004	2'532	26%			
	Ertrag	646	703	1'277	82%			
	Saldo	1'180	1'301	1'255	-4%			
Musikschule	Aufwand	504	544	273	-50%			
	Ertrag	219	211	-	-100%			
	Saldo	285	333	273	-18%			
Schulische Dienste	Aufwand	221	256	277	8%			
	Ertrag	31	31	56	81%			
	Saldo	190	225	221	-2%			
Tagesstrukturen	Aufwand	73	101	141	40%			
	Ertrag	59	47	54	15%			
	Saldo	14	54	87	61%			
Obligatorische Schule Übriges	Aufwand	525	645	818	27%			
	Ertrag	525	645	818	27%			
	Saldo	-	-	-	0%			
Sonderschulung	Aufwand	423	461	616	34%			
	Ertrag	64	60	159	165%			
	Saldo	359	401	457	14%			
Schule Übriges	Aufwand	-	-	55	0%			
	Ertrag	-	-	1	0%			
	Saldo	-	-	54	0%			
<b>Investitionsrechnung</b>								
(Kosten in TCHF)		<b>R 2021</b>	<b>B 2022</b>	<b>B 2023</b>	<b>Abw.%</b>	<b>P 2024</b>	<b>P 2025</b>	<b>P 2026</b>
Ausgaben		80	50	22	-56%	-	-	-
Einnahmen		-	-	-	0%	-	-	-
Nettoinvestitionen		80	50	22	-56%	-	-	-

## Erläuterungen zu den Finanzen

Höhere Personalkosten führen gegenüber der Rechnung 2021 zu einem deutlichen Mehraufwand. Die Beiträge an die Kantonschulen steigen, da mehr Schüler das Gymnasium besuchen.

## Aufgabenbereich 4: Soziales + Gesundheit

### Politischer Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Soziales + Gesundheit umfasst die Leistungsgruppen

- Soziales
- Soziale Sicherheit
- Gesundheit
- Kultur + Freizeit

Der Bereich Gesundheit und Soziales organisiert zeitgemässe Angebote in der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenwesen, Tageselternvermittlung, Spitex und der Anlaufstelle für Fragen rund um das Alter. Im Weiteren trägt er die Gemeindeanteile der Verbundaufgaben bei den Sozialversicherungen und organisiert die gesetzliche Fürsorge. Er bearbeitet Anliegen verschiedener Altersgruppen und ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen. Der Bereich Kultur und Freizeit unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen und kulturellen Lebens. Dies fördert die Bindung an Rain und die sozialen Kontakte, stellt ein aktives Dorfleben sicher und ist damit wirksam gegen Anonymität und Vereinsamung. Regelmässig findet die Feier für die Jungbürger und die Begrüssung der Neuzuzüger statt.

### Bezug zu Leitbild, Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir schaffen Möglichkeiten zur Begegnung, um das Zusammenleben aller Altersgruppen zu fördern. Aktive Vereine und die Pflege von Kultur und Traditionen begünstigen eine lebendige Dorfgemeinschaft. Attraktivität des Zentrums Chileweg erhöhen.

### Lagebeurteilung

Die demografische Entwicklung wird dazu führen, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Der Eintritt in Pflegeinstitutionen erfolgt altersmässig tendenziell später, dafür mit höherem Pflegebedarf. Der spätere Eintritt wird ermöglicht durch die ambulante Betreuung über die Spitex. Deshalb muss auch im ambulanten Bereich mit höheren Restfinanzierungskosten gerechnet werden. Der Informationsbedarf bei älteren Menschen wird zunehmen. Die dafür geschaffene Stelle „Kontaktstelle Alter“ wird sich solchen Themen annehmen. Dieses Angebot wird nun in die Gemeinde-Dienstleistungen integriert. Eine Hauptaufgabe wird sein, das Thema Wohnen mit Dienstleistungen anzugehen und zu gestalten. Mit dem Beitritt zur regionalen Drehscheibe 65+ wurde ein koordiniertes Informationsangebot geschaffen. Neben der medizinischen Grundversorgung besteht für die ambulante Krankenpflege eine Leistungsvereinbarung mit der Spitex Sempach und Umgebung. Die regionale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen wird immer wichtiger (Spitex, Demenzstrategie, Langzeitpflege). Die Beiträge an den Kanton für Sozialversicherungen und Ergänzungsleistungen sind nach wie vor schwer planbar und werden tendenziell weiter zunehmen. Im Weiteren muss damit gerechnet werden, dass durch die Ukraine-Krise künftig Flüchtlinge von der Gemeinde aufgenommen werden müssen. Kann die Gemeinde die vom Kanton vorgegebenen Anzahl Personen nicht platzieren, muss mit erheblichen Strafzahlungen gerechnet werden. Die Zusammenarbeit mit den ausgelagerten Einheiten (Sozialdienst Rothenburg, KESB Emmen, Berufsbeistandschaft, Jugend- und Familienberatung) funktioniert sehr gut. In allen Bereichen ist eine professionelle Beratung und Unterstützung gewährleistet. Die Entwicklung in der Sozialhilfe ist schwierig voraussehbar und planbar. Mit weiteren Fachstellen bestehen Leistungsvereinbarungen oder Zusammenarbeitsvereinbarungen. Die Förderung von bedarfsgerechten familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten wird jährlich überprüft. Rain verfügt über ein aktives und intaktes Vereinsleben. Die Vereine werden im Rahmen der Möglichkeiten in der Förderung der Jugend und Integration gestützt. Kulturelle Aktivitäten werden gefördert. Die Jugendarbeit und die daraus geplanten Angebote werden aktuell mit der Gemeinde Hildisrieden zusammen koordiniert und organisiert. Sie finden abwechselungsweise in Hildisrieden und Rain statt. Die Gemeinde stellt dafür die Turnhalle im Schulhaus Chrüzmatz zur Verfügung. Die Jugendkommission unterstützt und begleitet das Angebot. In diesem Bereich muss per Mitte 2024 in Hildisrieden ein neues Lokal für die Jugendlichen evaluiert werden. Das Angebot bei der Kinderbetreuung konnte ausgebaut werden. Neben der bereits vorhandenen Kindertagesstätte small foot kann in der Gemeinde Rain zudem ein weiteres Kita-Angebot (Paradiso) genutzt werden.

### Chancen / Risikobetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Komplexe Fälle im Bereich wirtschaftliche Sozialhilfe	Kostensteigerung	mittel	Aktive Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst, rechtzeitige Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen; Pilotprojekt für regionale Arbeits-Integration Oberer Sempachersee (AGOS) aufbauen.
Kostenentwicklung Konsolidierungsprogramm Kanton Luzern	Kostensteigerung	hoch	Aktive Zusammenarbeit mit dem VLG und der Planungsregion
Alterung der Gesellschaft	Anstieg Pflegekosten und steigende Kosten der Ergänzungsleistungen	mittel	Bereitstellung von ambulanten Angeboten

Aktives Dorfleben	Rain wird zum Schlafdorf	hoch	Belebung Zentrum, Weiterführung bestehender Anlässe für ältere Menschen. Neubesetzung Kontaktstelle Alter; Unterstützung der Vereine
Freizeitgestaltung / Jugendtreff	Fehlende Projektleitung, fehlende Senior-Coaches	mittel	Unterstützung durch die Jugendkommission; Zusammenarbeit mit der Jugendkommission der Gemeinde Hildisrieden

**Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen (in TCHF)**

Massnahmen	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Kontaktstelle Alter	laufend			ER	36	36	36	36	36
Jugendtreff /-raum	laufend			ER	10	10	12	12	12

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Ziel	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Personen mit Pflegebedürftigkeit im Heim BESA 1 – 3	Anzahl	2	6	4	4	4	4	4
Jugendtreff	Teilnehmer	18	12	7	13	14	15	18
Jugendraum		18	15	14	16	17	18	18

**Entwicklung der Finanzen**

<b>Erfolgsrechnung</b>		R 2021	B 2022	B 2023	Abw.%	P 2024	P 2025	P 2026
(Kosten in TCHF)								
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>3'505</b>	<b>3'665</b>	<b>3'900</b>	<b>6%</b>	<b>3'955</b>	<b>4'011</b>	<b>4'068</b>
Total	Aufwand	3'537	3'675	3'914	7%	3'969	4'025	4'082
	Ertrag	32	10	14	40%	14	14	14
<b>Leistungsgruppen</b>								
Soziales	Aufwand	69	75	92	23%			
	Ertrag	-	-	-	0%			
	Saldo	69	75	92	23%			
Soziale Sicherheit	Aufwand	2'869	2'974	3'182	7%			
	Ertrag	32	10	14	40%			
	Saldo	2'837	2'964	3'168	0%			
Gesundheit	Aufwand	404	411	464	13%			
	Ertrag	-	-	-	0%			
	Saldo	404	411	464	13%			
Kultur + Freizeit	Aufwand	195	215	176	-18%			
	Ertrag	-	-	-	0%			
	Saldo	195	215	176	-18%			
<b>Investitionsrechnung</b>								
(Kosten in TCHF)								
Ausgaben		-	-	-	0%	-	-	-
Einnahmen		-	-	-	0%	-	-	-
Nettoinvestitionen		-	-	-	0%	-	-	-

**Erläuterungen zu den Finanzen**

Bei den Ergänzungsleistungen AHV/IV muss die Gemeinde Rain mit einer weiteren Erhöhung von ca. CHF 40'000 rechnen. Die pro Kopf Beiträge für die sozialen Einrichtungen erhöhen sich im kommenden Jahr aufgrund der Bevölkerungszunahme ebenfalls um rund CHF 60'000. Auch bei der Restfinanzierung der Langzeitpflege muss mit höheren Ausgaben gerechnet werden + CHF 60'000. Die Gemeinde Rain wird zudem die finanziell angespannte Situation bei der Pflegewohngruppe Sonnenrain in Zukunft jährlich mit einem Solidaritäts-Betrag entlasten.

## Aufgabenbereich 5: Infrastruktur

### Politischer Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

- Infrastruktur
- Werkhof
- Strassen, Öffentliche Anlagen
- Immobiliendienst VV
- Gewässer
- Ver- + Entsorgung
- Umwelt + Energie

Der Aufgabenbereich Infrastruktur sichert die Rahmenbedingungen für den Betrieb des Werkhofes. Der verkehrssichere Zustand der Strassen ist zu gewährleisten. Der Winterdienst stellt die ordentliche Räumung der Strassen im Rahmen einer sinnvollen Prioritätensetzung sicher. Die öffentlichen Werke, Anlagen und Immobilien sollen erhalten und bedürfnisgerecht erweitert werden. Bauten und Werke sind weitblickend und betriebssicher mit baulichem und betrieblichem Unterhalt zu betreiben. Der Unterhalt und die Erweiterungen werden unter Berücksichtigung von langfristigen Kosten- / Nutzenüberlegungen vorgenommen. Der Unterhalt der Gewässer im Gemeindegebiet wird situativ angegangen. Der Bereich Umwelt und Entsorgung sichert die Rahmenbedingungen für eine umweltgerechte und ressourcenschonende Entsorgung von Abwasser, Abfall und Grüngut. Die Wasserversorgung stellt die Versorgungssicherheit mit einwandfreiem Trinkwasser der einzelnen Haushalte und Gewerbebetriebe sicher. Es wird eine nachhaltige Energieversorgung der Gemeindeimmobilien angestrebt.

### Bezug zu Leitbild, Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Eine nachhaltige, bedarfsgerechte und finanziell tragbare Schulrauminfrastruktur ist bereit zu stellen. Die Quellwasserversorgung mit Schutzzonenerweiterung und ein Wasserverbund mit Rothenburg sind zu prüfen und nach Bedarf umzusetzen. Die Trinkwasserversorgung ist langfristig zu sichern. Die Instandhaltung der gemeindeeigenen Immobilien ist mit nachhaltigen Investitionen anzustreben. Trinkwasser, Abwasser, Kehricht und Grüngut sollen weiterhin mit hohem Qualitätsmass an Versorgung und Entsorgung gewährleistet werden. Der politische Prozess für erste verkehrsberuhigende Schritte auf den Kantonsstrassen sind in Gang zu setzen, um die negativen Auswirkungen des Durchgangverkehrs zu mindern. Die Schulwegsicherheit ist zu überprüfen und an erforderlichen Stellen zu verbessern.

### Lagebeurteilung

Für einen gemeinsamen Oberstufenstandort ist die Planung des Wettbewerbes mit Sporthalle und Schulhaus gemeinsam durchzuführen und im Herbst 2023 abzuschliessen. Der Sonderkredit für die Halle soll im Sommer 2024 den Stimmbürgern unterbreitet werden. Gemäss einem neu ausgearbeiteten Schulwegkonzept sind neuralgische Punkte zu entschärfen. Ein neues Parkplatzkonzept soll umgesetzt werden. Nach der Kündigung des Betreibers der Sammelstelle Oberbürgle muss pro Jahr CHF 26'000 mehr für deren Betrieb aufgewendet werden, dies gewährleistet aber weiterhin eine Entsorgungsstelle in Rain. Durch die bevorstehenden Pensionierungen drängt sich eine Neuorganisation der Abteilung Infrastruktur auf. Die Abteilung ist personell unterdotiert und soll aufgestockt werden. Um die bestehende Schulinfrastruktur besser auszunutzen, sind weitere Anpassungen nötig. Es sollen bestehende Schulräume umfunktioniert und zusätzliche neue Räume geschaffen werden. Der Pavillon soll wärmetechnisch saniert und umgebaut werden. Alle zusätzlichen Anpassungen werden sich auf rund CHF 535'000 belaufen. Durch die Raumoptimierung können diverse Schulzimmer mit angrenzenden Gruppenräumen ergänzt werden. Dieser Prozess ist in den nächsten Jahren schrittweise umzusetzen. Die Gemeindestrassen werden weiterhin durch kleinere Reparaturen erhalten. Eine grossflächige Sanierung der Gemeindestrassen kann aus finanzieller Sicht erst längerfristig realisiert werden. Die Gemeinde versucht Einfluss auf die Planung für eine sichere Fussgängerquerung im Bereich Dubematt zu nehmen. Der Kanton plant behindertengerechte Bushaltestellen mit einer sicheren Fussgängerquerung im Bereich Rüti. Die Gemeinde möchte im Zuge dieser Bautätigkeit von der Gääli bis Rütipark die Werkleitungen erneuern. Durch die Trennung von Siedlungsentwässerung und Meteorwasser kann auch eine zusätzliche Entschärfung der Hochwassergefahr herbeigeführt werden. Im Bereich Sonnhüsli / Geissbach soll die gut 100-jährige Hauptwasserleitung ersetzt werden. Dies ist mit der geplanten Siedlungsentwässerung des Gebietes „Bueche“ gemeinsam anzugehen. Mit einer Schutzzonenerweiterung im Bereich der Quellen in Römerswil soll die Wasserqualität gesichert werden. Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) verfügt die entsprechenden Einschränkungen in den Schutzzonen. Die Garantiarbeiten beim Retentionstank Sportplatz werden wegen Haftungsstreitigkeiten verzögert. Sie sollen für die Gemeinde kostenneutral umgesetzt werden. Die Verkehrsberuhigung auf der Dorfstrasse ist in das Siedlungsleitbild einfließen zu lassen. Ein Vita Parcours im Bereich Sportplatz / Rütiwald soll geprüft werden.

### Chancen / Risikobetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Unterhalt der Strassen wird zu spät angegangen, Sicherheitsdefizit	Grössere Sanierungskosten und Sicherheitsdefizit	mittel	Ständige Beurteilung der Strassenzustände und lokale Reparaturen. Schulwegkonzept umsetzen.

Verunreinigung Trinkwasser	Trinkwasser kann nicht mehr unbedenklich konsumiert werden	hoch	Laufende Überwachung der Wasserqualität gemäss kantonalen Vorgaben, Instandhaltung des Wasserleitungsnetzes und digitalisieren der Messschächte, Schutzzone vergrössern.
Versorgungssicherheit erhöhen	Versorgung in Notlagen nicht ausreichend	tief	Neuer Wasserverbund mit Rothenburg und Emmen anstreben für die Sicherung der Versorgungssicherheit oder mit Wasserverbund oder Lieferverträgen kompensieren.
Zu wenig Schul- und Sportraum	Schulbetrieb unbefriedigend	hoch	Planung Sporthalle und Schulraum. Durch Raumoptimierungen Schulraum verbessern. Sporthalle und Schulhaus mit Studienauftrag für Abstimmung erarbeiten.

**Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen (in TCHF)**

Massnahmen	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Projekt Erweiterung Schulraum	In Ausführung	2'400	2020-2022	IR	1'300				
Projekt Optimierung Schulraum	In Ausführung	535	2022-2026	IR	535				
Planung Sporthallenbau	In Ausführung	553	2021-2022	IR	553				
Projekt Sporthallenbau	In Planung	6'500	2023-2024	IR			2'500	4'000	
Wasserverbund mit WV Rothenburg / Emmen	In Planung	1'865	2021-2027	IR					
Quellfassung mit Schutzzone erweitern	In Ausführung	17	2021-2022	ER	10				
Schulwegsicherung	In Planung	20	2023	IR		20			
Sanierung Gemeindestrassen	In Ausführung	130	jährlich	IR	25	25	25	25	25
Dachsanierung Feldmatt/MZG	In Ausführung	82	2022	IR	60	22			
Ersatz Wasserleitung Geissbachwald-Sonnhüsli	In Planung	270	2022	IR	270				
Ersatz Wasserleitung Kantonsstrasse 1. Etappe	In Planung	340	2024	IR		20	320		

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Ziel	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Wasserqualität – Nitrat/Chlorid/Sulfat/Trübung/Keime	Abweichung kantonale Vorgaben	0	0	0	0	0	0	0
Im Rahmen von Anlässen wird die Bevölkerung für Themen im Umweltbereich sensibilisiert	Durchführung von je einem Anlass pro Jahr im Bereich Recycling, Energie, Mobilität usw.	1	1	2	1	1	1	1
Fehlende Klassenzimmer für die Schule Rain	Regulärer Schulbetrieb muss möglich sein	0	0	0	0	0	0	0

**Entwicklung der Finanzen**

<b>Erfolgsrechnung</b>								
(Kosten in TCHF)		<b>R 2021</b>	<b>B 2022</b>	<b>B 2023</b>	<b>Abw.%</b>	<b>P 2024</b>	<b>P 2025</b>	<b>P 2026</b>
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>302</b>	<b>384</b>	<b>444</b>	<b>16%</b>	<b>429</b>	<b>511</b>	<b>852</b>
Total	Aufwand	3'750	3'852	4'431	15%	4'430	4'516	4'902
	Ertrag	3'448	3'468	3'987	15%	4'001	4'005	4'050
<b>Leistungsgruppen</b>								
Infrastruktur	Aufwand	136	170	191	12%			
	Ertrag	-	-	-	0%			
	Saldo	136	170	191	12%			
Werkhof	Aufwand	387	403	447	11%			
	Ertrag	387	403	447	11%			
	Saldo	-	-	-	0%			
Strassen, Öffentliche Anlagen	Aufwand	243	270	325	20%			
	Ertrag	17	15	14	-7%			
	Saldo	226	255	311	22%			
Immobilien dienst	Aufwand	1'909	2'021	2'439	21%			
	Ertrag	1'909	2'021	2'439	21%			
	Saldo	-	-	-	0%			
Gewässer	Aufwand	22	32	31	-3%			
	Ertrag	-	-	-	0%			
	Saldo	22	32	31	-3%			
Ver- + Entsorgung	Aufwand	1'041	937	979	4%			
	Ertrag	1'041	937	979	4%			
	Saldo	-	-	-	0%			
Umwelt + Energie	Aufwand	12	19	19	0%			
	Ertrag	94	92	108	17%			
	Saldo	-82	-73	-89	22%			
<b>Investitionsrechnung</b>								
(Kosten in TCHF)		<b>R 2021</b>	<b>B 2022</b>	<b>B 2023</b>	<b>Abw.%</b>	<b>P 2024</b>	<b>P 2025</b>	<b>P 2026</b>
Ausgaben		644	6'449	1'090	-83%	4'825	3'025	2'395
Einnahmen		422	400	200	0%	400	200	400
Nettoinvestitionen		222	6'049	890	-85%	4'425	2'825	1'995

**Erläuterungen zu den Finanzen**

Die zwingenden Investitionen in Schulraum durch den Anbau des Schulhauses Chrüz matt sollen den Bedarf bis mindestens 2026 abdecken. Realisierung und Bau einer Sporthalle sind bis Ende 2026 angedacht. Die Umsetzung eines Trinkwasser-Verbundes mit Rothenburg wird finanzbedingt erst ab 2027 realisiert werden können. Die Gemeindestrassen können im Moment nicht umfassend saniert werden und sind mit Reparaturen funktionstüchtig zu erhalten. Die geplante Sporthalle und zusätzlicher Schulraum erwirken ab 2025 die Erhöhung der Schuldenlast. In den nächsten Jahren sind hohe Infrastruktur-Investitionen geplant. Längerfristig sind aber moderatere Investitionen in der Gemeinde angedacht.

## Zusammenfassung Budget 2023

### Erfolgsrechnung 2023 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche (in CHF)		Budget 2023 Aufwand	Budget 2023 Ertrag	Budget 2023 Saldo
1	Präsidiales	2'577'869	1'615'303	962'566
2	Finanzen + Sicherheit	2'181'852	11'239'257	-9'057'405
3	Bildung	8'592'742	4'674'554	3'918'188
4	Soziales + Gesundheit	3'914'305	14'000	3'900'305
5	Infrastruktur	4'431'152	3'987'064	444'088
9	Abschluss	-	187'100	-187'100
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>21'697'920</b>	<b>21'717'278</b>	<b>-19'358</b>

Das Budget 2023 basiert auf einem Steuerfuss von 1.7 Einheiten mit einem Aufwand von CHF 21'697'920 und einem Ertrag von CHF 21'717'278. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 19'358.

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht detailliert sichtbar und deshalb in der untenstehenden Aufstellung aufgeführt.

### Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

(in CHF)	Budget 2023 Saldo
Abwasserbeseitigung	-103'686
<i>Total Einlagen in Spezialfinanzierungen / Gewinn (-)</i>	<i>-103'686</i>
Feuerwehr	21'512
Wasserversorgung	28'455
Abfallwirtschaft	46'452
<i>Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen / Verlust (+)</i>	<i>96'419</i>
<b>Total Spezialfinanzierungen (- Gewinn / + Verlust)</b>	<b>-7'267</b>

**Erfolgsrechnung nach Kostenarten**

<b>Kostenarten</b> (in CHF)	<b>Rechnung</b> <b>2021</b>	<b>Budget</b> <b>2022</b>	<b>Budget</b> <b>2023</b>
30 Personalaufwand	5'834'145	6'410'305	6'475'871
31 Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1'515'748	1'767'847	1'951'405
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	665'160	721'913	865'384
35 Einlagen in Fonds + SF	360'007	105'078	103'686
36 Transferaufwand	4'718'638	4'950'727	5'474'671
39 Interne Verrechnungen + Umlagen	5'106'576	5'460'004	6'218'575
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>18'200'274</b>	<b>19'415'874</b>	<b>21'089'592</b>
40 Fiskalertrag	-8'853'940	-8'173'000	-8'359'000
41 Regalien + Konzessionen	-99'914	-98'100	-115'600
42 Entgelte	-1'503'479	-1'350'136	-1'306'160
45 Entnahme aus Fonds + SF	-2'818	-91'973	-101'420
46 Transferertrag	-3'855'809	-3'848'952	-4'745'825
49 Interne Verrechnungen + Umlagen	-5'106'576	-5'460'004	-6'218'575
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-19'422'536</b>	<b>-19'022'165</b>	<b>-20'846'580</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'222'262</b>	<b>393'709</b>	<b>243'012</b>
34 Finanzaufwand	537'760	474'830	608'330
44 Finanzertrag	-689'359	-717'619	-683'600
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-151'599</b>	<b>-242'789</b>	<b>-75'270</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-1'373'861</b>	<b>150'920</b>	<b>167'742</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-187'100	-187'100	-187'100
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-187'100</b>	<b>-187'100</b>	<b>-187'100</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (-Gewinn / +Verlust)</b>	<b>-1'560'961</b>	<b>-36'180</b>	<b>-19'358</b>

**Investitionsrechnung nach Kostenarten mit Ausweis SF**

Kostenarten (in CHF)	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
50 Sachanlagen	724'048	6'448'671	1'089'500
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	86'985	301'421	62'000
54 Darlehen	-	-	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-	-	-
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
<b>Investitionsausgaben (+)</b>	<b>811'033</b>	<b>6'750'092</b>	<b>1'151'500</b>
60 Übertragung Sachanlagen in das FV	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-
62 Übertragung immaterielle Anlagen ins FV	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-421'504	-400'000	-200'000
64 Rückzahlungen von Darlehen	-	-	-
65 Übertragung Beteiligung ins FV	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	-	-	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
<b>Investitionseinnahmen (-)</b>	<b>-421'504</b>	<b>-400'000</b>	<b>-200'000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>389'529</b>	<b>6'350'092</b>	<b>951'500</b>
<b>davon Spezialfinanzierungen (SF)</b>			
SF Feuerwehr	-	-	-
SF Wasserversorgung	31'873	477'608	470'000
SF Abwasserbeseitigung	26'910	1'822'309	450'000
SF Abfallwirtschaft	-	-	-
<b>Investitionsausgaben (+)</b>	<b>58'783</b>	<b>2'299'917</b>	<b>920'000</b>
SF Feuerwehr	-	-	-
SF Wasserversorgung	-240'813	-200'000	-100'000
SF Abwasserbeseitigung	-153'691	-200'000	-100'000
SF Abfallwirtschaft	-	-	-
<b>Investitionseinnahmen (-)</b>	<b>-394'504</b>	<b>-400'000</b>	<b>-200'000</b>

## Kennzahlen

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	>80%	804%	9%	74%	5%	1%	30%

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Die hohen Investitionen und die budgetierten Defizite der gesamten Planjahre beeinflussen den Selbstfinanzierungsgrad. Der Durchschnitt ist daher nicht erfüllt.

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	>10%	16.1%	4.0%	4.5%	1.3%	0.2%	1.7%

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Die hohen Investitionen und die budgetierten Defizite der gesamten Planjahre beeinflussen den Selbstfinanzierungsanteil. Der Grenzwert ist daher nicht erfüllt.

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	<4%	2.2%	2.4%	2.4%	2.5%	3.1%	3.6%

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Der Zinsbelastungsanteil sollte 4% nicht übersteigen. Dieser Grenzwert ist eingehalten.

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Kapitaldienstanteil</b>	<15%	6.6%	7.4%	8.0%	8.2%	8.9%	10.1%

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen engen finanziellen Spielraum hin.

Der Kapitaldienst sollte 15% nicht übersteigen. Dieser Grenzwert ist eingehalten.

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	<150%	-18%	51%	51%	97%	133%	129%

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150% nicht übersteigen, was über die gesamten Planjahre der Fall ist.

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Nettoschuld pro Einwohner</b>	<2'500	-534	1'421	1'482	2'710	3'784	3'957

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Aufgrund der hohen Investitionen in den nächsten Jahren wird dieser Grenzwert ab dem Planjahr 2024 überschritten. Die gemeindeeigene Nettoverschuldung ist letztlich aber immer im Kontext und Zustand der kommunalen Infrastruktur, der in naher Zukunft anstehenden Investitionsausgaben, der bereits bestehenden Fremdverschuldung und dem Steuerfuss zu beurteilen.

Die vorsichtige Planung über 15 Jahre zeigt, dass bis 2028 hohe Investitionskosten auf die Gemeinde zukommen, danach aber die gesamte Infrastruktur (Liegenschaften, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) in sehr gutem Zustand ist und nur noch kleinere Investitionen vorgenommen werden müssen. Die Nettoschuld pro Einwohner wird sich dann wieder Richtung Grenzwert bewegen.

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Nettoschuld ohne SF pro Einwohner</b>	<3'000	431	1'766	1'605	2'796	3'759	4'062

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Aufgrund der hohen Investitionen in den nächsten Jahren wird dieser Grenzwert ab dem Planjahr 2025 überschritten. Die gemeindeeigene Nettoverschuldung ist letztlich aber immer im Kontext und Zustand der kommunalen Infrastruktur, der in naher Zukunft anstehenden Investitionsausgaben, der bereits bestehenden Fremdverschuldung und dem Steuerfuss zu beurteilen.

Die vorsichtige Planung über 15 Jahre zeigt, dass bis 2028 hohe Investitionskosten auf die Gemeinde zukommen, danach aber die gesamte Infrastruktur (Liegenschaften, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) in sehr gutem Zustand ist und nur noch kleinere Investitionen vorgenommen werden müssen. Die Nettoschuld pro Einwohner wird sich dann wieder Richtung Grenzwert bewegen.

	Grenzwert	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>	<200%	215%	266%	250%	276%	292%	281%

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200% nicht übersteigen.

Dieser Grenzwert ist unter anderem abhängig davon, wie viele Kreditoren per 31.12. bereits erfasst aber noch nicht bezahlt sind. Wir werden künftig besser darauf achten, dass die Kreditoren per Ende Jahr bezahlt sind und so der Bruttoverschuldungsanteil tiefer ist. Ebenfalls werden wir das Cashmanagement optimieren, indem auslaufende Passivdarlehen nur bei absoluter Dringlichkeit erneuert werden.

## Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2023-2026

### Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche (in Tausend CHF)	Budget	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026
	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
1 Präsidiales	963	987	1'011	1'042
2 Finanzen + Sicherheit	-9'057	-8'844	-9'039	-9'763
3 Bildung	3'918	4'113	4'314	4'510
4 Soziales + Gesundheit	3'901	3'955	4'011	4'067
5 Infrastruktur	443	436	514	860
9 Abschluss	-187	-187	-187	-187
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	<b>-19</b>	<b>460</b>	<b>624</b>	<b>529</b>

Der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 zeigt auf, dass in sämtlichen Planjahren mit einem Aufwandüberschuss gerechnet werden muss. Höhere Beiträge im Aufgabenbereich Soziales + Gesundheit aufgrund des Bevölkerungswachstums, zusätzliche Klassen aufgrund erwarteter Kinderzahlen, höhere Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen infolge getätigter Investitionen sowie die geplante Steuersenkung von 1.8 auf 1.7 Einheiten zeichnen sich dafür verantwortlich. Für die drei Planjahre wird insgesamt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'613'000 gerechnet.

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht detailliert sichtbar und deshalb in der untenstehenden Aufstellung aufgeführt.

### Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

(in Tausend CHF)	Budget	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026
	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
Feuerwehr	22	24	26	29
Wasserversorgung	29	42	44	49
Abwasserbeseitigung	-104	-75	-62	-47
Abfallwirtschaft	46	49	50	52
<b>Gesamttotal</b>	<b>-7</b>	<b>40</b>	<b>58</b>	<b>83</b>

## Planungsgrundlagen/Kennzahlen

	Grösse	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Steuerfuss Gemeinde	Einheiten	1.70	1.70	1.70	1.80
Wachstum ständige Wohnbevölkerung	in %	1.50	1.00	1.00	1.00
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	Personen	2'992	3'022	3'052	3'083
Wachstum der Ø Steuerkraft NP	in %		2.00	2.00	2.00
Wachstum Ø der Steuerkraft JP	in %		2.00	2.00	2.00
Ø Veränderung Personalaufwand	in %		1.50	1.50	1.50
Zinssätze (für Neukredite)	in %		3.00	3.00	3.00

Das Budget 2023 und der Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 wurde aufgrund der vorstehenden Planungsgrundlagen erstellt. Weiter beeinflussen die Konjunktur- und Wirtschaftslage und damit verbunden die Entwicklung des Steuerertrages sowie das hohe Investitionsvolumen die aktuelle Planung der Erfolgsrechnung.

## Investitionen und Aufgabenplan

(in Tausend CHF)	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Investitionen Brutto (Ausgaben)	1'152	4'350	3'585	4'335

Von 2023 bis 2026 sollen CHF 13'421'500 investiert werden. Der Turnhallenbau sowie der zusätzliche Schulhausbau sind dabei die grössten Ausgaben. Daneben fällt vor allem auch der Anschluss ARA an REAL ins Gewicht. Die einzelnen Projekte der Investitionsrechnung sind auf der folgenden Seite pro Aufgabenbereich aufgeführt.

Die vorsichtige Planung über 15 Jahre zeigt, dass bis 2028 hohe Investitionskosten auf die Gemeinde zukommen, danach aber die gesamte Infrastruktur (Liegenschaften, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) in sehr guten Zustand ist und nur noch kleinere Investitionen vorgenommen werden müssen.

**Investitionsrechnung detailliert nach Aufgabenbereichen**

Investitionsrechnung in CHF	Einnahmen	Budget 2023 Ausgaben	P 2024 Ausgaben	P 2025 Ausgaben	P 2026 Ausgaben
<b>Präsidiales</b>					
<i>Raumordnung</i>					
Projekt Revision Bau- und Zonenreglement		40'000	30'000		
Führungsmodell			30'000	20'000	
<b>Finanzen + Sicherheit</b>					
<b>Soziales + Gesundheit</b>					
<b>Bildung</b>					
<i>Obligatorische Schule Übriges</i>					
Erneuerung ICT 2023		22'000			
<b>Infrastruktur</b>					
<i>Werkhof</i>					
Ersatz Fahrzeug Reform			225'000		
<i>Strassen, Öffentliche Anlagen</i>					
Sanierung Gemeindestrassen		25'000	25'000	25'000	25'000
Beitrag Bauprojekte Güterstrassen		21'500			
Ergänzung Trottoir Chrümmweidstrasse		26'000			
Umsetzung Schulwegkonzept		20'000			
<i>Immobilien dienst VV</i>					
Bau Turnhalle / Schulhaus			3'500'000	3'000'000	3'900'000
Umnutzung TH Chrüz matt, Aula, Probelokal					410'000
Mobilier Schule		20'000			
Dachsanierung Feldmatt/MZG		22'000			
Chrüz matt Akkustik und Licht in den Gängen		35'000			
<i>Ver- + Entsorgung</i>					
Ersatz Wasserleitung Kantonsstrasse		320'000			
Umlegung Wasserleitung Sandplatte		150'000			
Anschlussgebühren Wasser	100'000				
Anschluss ARA REAL Bau Verbandsanlagen			540'000	540'000	
Siedlungsentwässerung Kantonsstrasse		450'000			
Anschlussgebühren Abwasser	100'000				
<b>Total Einnahmen</b>	200'000				
<b>Total Ausgaben</b>		1'151'500	4'350'000	3'585'000	4'335'000

## Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023-2026 und das Budget für das Jahr 2023 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023-2026 ist Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2023 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'358 unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von neu 1.7 Einheiten und Investitionsausgaben von CHF 1'151'500 zu genehmigen.
3. Wahl der Truvag Revisions AG, Sursee, als externe Revisionsstelle für das Jahr 2023.

### Kontrollbericht

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2022-2025 wird den Stimmberechtigten eröffnet:

*"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2022 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 7. April 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."*

### Controlling

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

## Nachtragskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt

An der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Sonderkredit in der Höhe von CHF 2'400'000 für die Erweiterung (Anbau) des Schulhauses Chrüz matt.

Im Rahmen der Realisierung entstanden teuerungsbedingte Mehrkosten sowie Zusatzaufwendungen von rund CHF 220'000.

Die Mehrkosten entstanden mehrheitlich in den Bereichen zusätzliche Baumeisterarbeiten und Materialteuerungen, insbesondere beim Baustahl. Weitere Punkte sind höhere Kosten für Gipser und Akustik, sowie diverse Anpassungs- und Regiearbeiten.

Unter Berücksichtigung der Vorvertragsteuerung ist ein Nachtragskredit von CHF 80'000 erforderlich. Eine Kompensation mit anderen Bauwerken des Aufgabenbereichs Infrastruktur ist nicht möglich.

Bewilligter Sonderkredit vom 13. Juni 2021	CHF	2'400'000.00
Vorvertragsteuerung	CHF	140'000.00
Beantragter Nachtragskredit	CHF	80'000.00
<b>Geschätzte totale Projektkosten</b>	<b>CHF</b>	<b><u>2'620'000.00</u></b>

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt zu genehmigen.

## Bericht der Controlling-Kommission zum Budget 2023 / AFP 2023-2026

Die Controlling-Kommission hat das Budget 2023 sowie den Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde Rain für die Jahre 2023-2026 geprüft. Unsere Beurteilung fand nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern statt.

Die für die Prüfung und die Beurteilung erforderliche Unterlagen wurden vom Gemeinderat und der Verwaltung vollständig, aussagekräftig und zeitgerecht bereitgestellt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen sowohl das Budget als auch der Aufgaben- und Finanzplan AFP den gesetzlichen Vorschriften.

Die Erfolgsrechnung sieht mit einem kleinen Ertragsüberschuss von gut 19'000 Franken eine ausgeglichene Rechnung vor.

### Bemerkungen zum Budget

Das Budget 2023 der Gemeinde Rain zeigt sich einmal mehr als knapp gehaltener, aber realistischer Voranschlag, der klar zwischen mach- und wünschbaren Posten unterscheidet und die letzteren konsequent weglässt. Wir betrachten dieses Budget als angemessen und sinnvoll.

### Bemerkungen zu AFP und Investitionsrechnung

Der Aufgaben- und Finanzplan für die kommenden fünf Jahre sieht mit der Errichtung von dringend benötigten Schulräumen, dem Bau von Turnhallen sowie dem Anschluss an die Kläranlage ARA des Real-Verbunds in Emmenbrücke drei Grossprojekte sowie weiter dringende Projekte im Infrastrukturbereiche wie Wasserleitungen vor. Wir können die Priorisierung der Projekte durch den Gemeinderat nachvollziehen und unterstützen diese. Als wichtig erachten wir, dass der Gemeinderat die Bevölkerung regelmässig aktiv über die Projekte informiert.

### Bemerkungen zur mittelfristigen finanziellen Entwicklung

Der Gemeinderat erwartet in den nächsten Jahren grundsätzlich stabile, bestenfalls im Gleichtakt mit der Bevölkerungsentwicklung leicht ansteigende Steuererträge. Gleichzeitig werden mit den grösseren Infrastrukturprojekten ab 2025 kurzfristig die Schulden in einem vertretbaren Mass ansteigen.

Gleichzeitig ist aber angesichts der guten Abschlüsse der vergangenen Jahre und der Entwicklung in den Nachbargemeinden kurzfristig ein Signal beim Steuerfuss angebracht. Der Gemeinderat plant daher, den Steuerfuss für die Jahre 2023 bis 2025 auf 1.7 Einheiten zu senken – im Wissen, dass ab dem Budget 2026 eine Erhöhung des Steuerfusses wieder erforderlich sein kann. Die Controlling-Kommission teilt die Auffassung des Gemeinderats, dass eine Steuersenkung jetzt vertretbar und angemessen ist, hält aber fest, dass auch eine absehbare Anpassung nach oben zu gegebener Zeit kein Tabu sein darf.

### Empfehlung

Die Controlling-Kommission dankt den Beteiligten für Ihren grossen Einsatz und die gute Vorbereitung und empfiehlt, das Budget 2023 mit einem vorgesehenen Ertragsüberschuss von 19'000 Franken bei einem Steuerfuss von 1.7 Einheiten sowie den AFP 2023-2026 zu genehmigen.

## Bericht und Empfehlung der Controlling-Kommission zum Nachtragskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt

Die Kostenkontrolle des Projekts «Erweiterung/Anbau des Schulhauses Chrüz matt» ergibt eine Kostenüberschreitung von rund 220'000 Franken gegenüber dem von den Stimmbürgern 2021 bewilligten Projektkredit von 2'400'000 Franken, weshalb unter Berücksichtigung der Vorvertragsteuerung von 140'000 Franken ein Nachtragskredit in der Höhe von 80'000 Franken erforderlich wird. Die Kostenüberschreitung ist auf nicht vorhersehbare zwingende Zusatzaufwendungen sowie auf teuerungsbedingte Mehrkosten zurückzuführen und kann innerhalb des Aufgabenbereichs nicht kompensiert werden.

Die Controlling-Kommission kann das Zustandekommen dieser Kostenüberschreitung nachvollziehen und empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Nachtragskredit in der Höhe von 80'000 Franken zu genehmigen.

Rain, 14. Oktober 2022



Jürg Schmutz, Präsident



Fredy Giger



Thomas Schnyder

## Ersatz Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018 haben die Stimmberechtigten dem Ersatz der Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige zugestimmt und dafür einen Sonderkredit von CHF 763'000 erteilt.

Die Realisierung des Werkes konnte termingemäss umgesetzt und abgeschlossen werden. Es mussten keine nennenswerten Probleme in Kauf genommen werden. Entsprechend tiefer fallen die Baukosten aus. Derzeit sind noch die Durchleitungsverträge abzuschliessen und im Grundbuch einzutragen zu lassen. Das Teilstück Tschuepis-Herbrig-Herzige stellt einen wichtigen Eckpfeiler unserer Wasserversorgung dar. Mit der Inbetriebnahme der neuen Leitung kann die Wasserbeschaffung ab Hochdorf und somit die Versorgungssicherheit gewährleistet und auf die nächsten Jahrzehnte sichergestellt werden.

Die Aufwendungen für die Realisierung belaufen sich gemäss Bauabrechnung auf CHF 525'337 und liegen somit um CHF 237'663 unter dem bewilligten Kredit. Die Minderaufwendungen sind vor allem das Ergebnis einer sehr guten Auftragsvorbereitung, die guten Witterungsbedingungen und vorteilhafte Bauausführung zurückzuführen. Aufgrund der tieferen Baukosten fiel dementsprechend der erwartete Löschwasserbeitrag der kant. Gebäudeversicherung mit CHF 69'448 geringer aus.

Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank gebührt den betroffenen Landbesitzern, für ihr Verständnis, ihr Entgegenkommen und das sehr gute Einvernehmen während der Planungs- und Bauphase.

### Abrechnung

Bewilligter Sonderkredit vom 28. November 2018	CHF	763'000.00
Beanspruchter Kredit gemäss Bauabrechnung	CHF	<u>525'337.00</u>
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b><u>237'663.00</u></b>

Die detaillierte Abrechnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Sonderkreditabrechnung für den Ersatz der Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige zu genehmigen.

# Prüfbericht der Revisionsstelle Truvag Revisions AG

Truvag Revisions AG  
Leopoldstrasse 6, Postfach  
6210 Sursee

Tel. +41 41 818 77 77  
www.truvag-revision.ch  
sursee@truvag-revision.ch



Bericht der externen Revisionsstelle  
zur Prüfung der Sonderkreditabrechnung  
an die Gemeindeversammlung der  
**Gemeinde Rain**  
6026 Rain

## Abrechnung über Sonderkredit Wasserleitung Tschuepis-Underherbrig-Neubürgle-Herzige

Als Revisionsstelle haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Sonderkreditabrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Sursee, 14. Oktober 2022

**Truvag Revisions AG**

Philipp Steinmann  
zugelassener Revisionsexperte

Jasmin Ursprung  
zugelassene Revisionsexpertin  
leitende Revisorin